

Zeitungsbericht vom 31.12.2007 (Bericht und Bild von Katrin Weber, DILL-Post)

Ein Kapitel geht zu Ende

In der Buchhandlung 'Rübezahl' geht heute ein Kapitel zu Ende: Albrecht Thielmann übergibt die Schlüssel an Johannes Eckert und Volkmar Nix. Die beiden Buchhändler führen fortan das Geschäft am Hüttenplatz.



Albrecht Thielmann hatte vor ziemlich genau 30 Jahren die Buchhandlung gegründet. Damals hatte er in der Maibachstraße Räume für seinen Laden bezogen. Mit Brettern hatte Thielmann das Innenleben der Buchhandlung selbst gezimmert. Das Mobiliar stammte vom Sperrmüll. 'Damals gab es in der Maibachstraße kein Geschäft. Jeder hat mir gesagt, dass ein Laden dort nicht funktionieren kann', erinnert sich Thielmann an die Anfänge. Wer für die Stadtautobahn war, ging nicht bei 'Rübezahl' einkaufen. Auf etwa 70 Quadratmetern, die sich über mehrere, sehr verwinkelte Räume erstreckten, wagte er dennoch den Schritt in die Selbstständigkeit. Zeitgleich mit der Gründung des Geschäfts engagierte sich der Buchhändler in der Bürgerinitiative gegen die von der Stadt beschlossene Stadtautobahn. Dies habe auch dazu geführt, dass die damals Verantwortlichen, mit wenigen Ausnahmen, 'Rübezahl' nicht besucht hätten, berichtet Thielmann heute. Eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern sowie die fachkundige Beratung machten die Buchhandlung bekannt. Für den Kinderbuchsektor steht denn auch der Name 'Rübezahl'. Schon wenige Jahre später - die alten Häuser in der Maibachstraße wurden abgerissen - zog das Fachgeschäft an seinen jetzigen Standort am Hüttenplatz. Einige der alten Regale, Kommoden und Schränke sowie ein großer Spiegel aus der Maibachstraße tun nach wie vor dort ihre Dienste. Für Albrecht Thielmann seien Bücher nicht nur bedrucktes Papier gewesen. Mit verschiedenen Veranstaltungen wie Lesungen und Kunstausstellungen zeigte er, 'was ein Buch ist', erläutert er. Die zusätzlichen Angebote für Literatur und Kulturreunde etablierten 'Rübezahl' als eine literarische und heimatkundliche Begegnungsstätte - über 200 Veranstaltungen fanden bisher in den Räumen statt. Nun übernehmen die langjährigen Angestellten Johannes Eckert und Volkmar Nix das Geschäft. Johannes Eckert machte seine Lehre beim Oranien-Verlag und ist seit dem Jahr 1994 bei 'Rübezahl'. Volkmar Nix begann seine Buchhändlerlehre vor 21 Jahren in dem Geschäft, das er nun mitleiten wird. Beide absolvierten die Frankfurter Buchhändlerschule. Die neuen Inhaber wollen das Profil der Buchhandlung nach bewährter Manier weiter prägen. Dabei

setzen sie weiterhin auf die Kundenpflege und die individuelle Beratung. Dazu gehört auch, auf die Lesegewohnheiten und die bevorzugten Stilrichtungen der Kunden einzugehen.